

TAG DER BAUKULTUR 2018

Stadt.Land.Bauen

Übersicht der Projektbesichtigungen am Samstag, 21. April 2018

Alle Touren starten um 9:30 Uhr am Domplatz, Johannes-Dyba-Allee.

Bitte melden Sie sich unter www.baukultur-hessen.de an.

Wenn Sie nur ein einzelnes Projekt sehen möchten, notieren Sie dies bitte in den Bemerkungen.

Unser Ziel ist es, identitätsstiftende und ortsbildprägende Bauwerke zu präsentieren, die der Öffentlichkeit noch nicht vertraut sind oder die in hohem Maße für lokale Baukultur stehen. Bei mehreren Gebäuden fand eine aufwendige Sanierung und Modernisierung statt, so dass diese sich nun in neuem Glanz und mit moderner Technik präsentieren.

Neben Hochbauprojekten spielen gezielt auch Freiraum- und Platzgestaltungen eine große Rolle.

Wir wünschen viel gute Eindrücke und Anregungen
Landesinitiative +Baukultur in Hessen

Tour 1 > zu Fuß zu Projekten in der Innenstadt „Wiederbelebung im Bestand“

9:30 Uhr Start am Domplatz (Johannes-Dyba-Allee)

9:35 Uhr Bischöfliches Generalvikariat, Paulustor 5

Das Gebäude der Bistumsverwaltung wurde in den Jahren 1964-65 nach Plänen des Diözesanbaumeisters Rudolf Schick errichtet. Im Jahr 2015 wurde es u.a. energetisch saniert und erhielt 2017 den Hessischen Denkmalschutzpreis. Die charakteristische Fassade konnte bewahrt werden und im Inneren wurde die Raumgestaltung der Entstehungszeit wieder aufgegriffen. Es ist gelungen, bei hohen bauphysikalischen Herausforderungen ein Gebäude der 1960er Jahre energetisch zu optimieren und einer zeitgemäßen Nutzung gerecht zu werden.

Planer: Arbeitsgemeinschaft Schönherr + Juli Architekten BDA, Fulda; Prof. Günter Pfeifer, Darmstadt; Balk + Partner, Heidelberg
Bauherrenvertreter: Diözesanbaumeister Dr. Burghard Preusler

10:30 Uhr Palais Altenstein, Schlosstr. 4

Das Palais Altenstein wurde in seiner rund 300jährigen Geschichte mehrfach umgebaut. Bei der aktuellen Sanierung mussten der Denkmalschutz sowie der Wunsch nach Barrierefreiheit und die energetische Sanierung unter einen Hut gebracht werden. Zu den wohl sichtbarsten Änderungen gehört der neue gläserne Aufzug an der Ostfassade (in Richtung Busbahnhof).

Planer: Moller & Fey, Fulda
Bauherrenvertreter: Frank Volmer, Amtsleiter Gebäudemanagement

11:15 Uhr Juwelier Bott, Treffpunkt Friedrichstraße 1

1947 gegründet, ist Juwelier Bott in Fulda eine Institution für Schmuck und Uhren. Mit aufwändigen Umbauten der denkmalgeschützten Geschäftshäuser soll das Unternehmen auch über das 70. Jubiläum hinaus als besondere Adresse gelten. Gefördert wurde der Umbau aus dem Anreizprogramm im Rahmen des Städtebauförderprogramms „Aktive Kernbereiche“, wobei Einbruch-, Brand- und Wärmeschutz mit den Anforderungen der Denkmalpflege in Einklang gebracht wurden.

Planer: Sturm und Wartzeck GmbH, Architekten BDA, Innenarchitekten
Bauherrenvertreter: Christian Adolph, Inhaber

12:00 Uhr Universitätsplatz

Der Universitätsplatz ist der gesellschaftliche und handelsbezogene Mittelpunkt und der mit Abstand größte Platz der Fuldaer Kernstadt. Mit dem Förderprogramm Aktive Kernbereiche in Hessen wurde die Infrastruktur sowie die Aufenthaltsqualität des mit folgenden Maßnahmen entscheidend verbessert: Zum einen wurden Steuerleitungen für Marktstände inkl. eines Technikraums installiert. Zum andern wurde ein Wasserspielfeld südlich des vorhandenen Baumhains, ein Tanzglockenspiel sowie Spielfiguren eingebaut. Diese Maßnahmen machen den zentralen Platz nun vielfältiger erleb- und nutzbar.

Planer: Planergruppe Oberhausen mit Reith Wehner Storch Fulda
Bauherrenvertreter: Stadtplanungsamt

13:00 Uhr Rückkunft (Nähe Ohmstraße)



Tour 2 > mit dem Bus zu neuen „Identifikations-Spots“

9:30 Uhr Start am Domplatz (Johannes-Dyba-Allee)

9:50 Uhr Platz der Weißen Rose

Der „Platz der Weißen Rose“ im Fuldaer Stadtteil Ziehers-Nord wurde jüngst neugestaltet, unter anderem wurden die Oberflächen erneuert und mit Waschbetonplatten im Stil der Entstehungszeit dieses Quartierszentrums an der St.-Paulus-Kirche belegt. Die vorhandenen Pflanzflächen wurden überarbeitet und die Pflanzungen in Anlehnung an den Stil der 60er/70er Jahre neu angelegt.

Planer: Stadt Fulda vertreten durch Adrian Hehl (Denkmalpflege) und Werner Schäfer (Tiefbauamt)

Bauherrenvertreter: Stadtbaurat Daniel Schreiner

10:50 Uhr Freianlagen der Hochschule Fulda, Treffpunkt: vor der Mensa

Im Zuge der Erweiterung der Hochschule Fulda entstand ein neuer Hochschulcampus, dessen neugestaltete Außenanlagen mehrere unterschiedliche Freiräume mit hoher Aufenthaltsqualität bieten. Im Jahr 2017 wurde das Projekt im Rahmen der „Vorbildlichen Bauten“ von der Architekten- und Stadtplanerkammer Hessen gemeinsam mit dem Hessischen Ministerium der Finanzen ausgezeichnet.

Planer: Stadt Fulda vertreten durch Adrian Hehl (Denkmalpflege) und Werner Schäfer (Tiefbauamt)

Bauherrenvertreter: Thorsten Schmidt, Ministerium für Wissenschaft und Kunst

12:00 Uhr Förderberufsschule Startbahn, St.-Vinzenz-Straße 59

1904 gegründet, gilt das Antoniusheim über die Stadtgrenzen hinaus als renommiertes heilpädagogisches Zentrum für Menschen mit Lern- oder geistiger Behinderung. Die derzeit einzige Förderberufsschule Hessens gliedert sich in zwei bauliche Teile: einerseits das zweigeschossige Hauptgebäude mit den Unterrichtsräumen, welches durch Sichtbeton und großformatige Holzfenster geprägt ist und andererseits den eingeschossigen Werkstattflügel, der mit transluzenten Polycarbonatplatten gestaltet ist. Das Projekt ist Preisträger des BDA: „Große Häuser, kleine Häuser – Ausgezeichnete Architektur in Hessen“ 2008-2013 – Simon-Louis-du-Ry-Plakette.

Planer: Sichau & Walter Architekten BDA, Fulda

Bauherrenvertreter: Rainer Sippel, St. Antoniusheim GmbH

13:00 Uhr Rückkunft (Nähe Ohmstraße)

Tour 3 > mit dem Bus zu „Perlen im Landkreis“
9:30 Uhr Start am Domplatz (Johannes-Dyba-Allee)

9:50 Uhr Fassadenprogramm Hünfeld

Mit einem Anreizprogramm im Rahmen des Städtebauförderprogramms „Stadtumbau“ wurden Hauseigentümer bei kleineren baulichen Maßnahmen an ihren Gebäuden, meist bei Fassadensanierungen, ökonomisch und beratend unterstützt. Ziel ist es, die Gestaltqualität und Funktionsfähigkeit der Hünfelder Innenstadt als Wohnort, für Einzelhandel, Gastronomie, Tourismus und Kultur zu sichern.

Beratende Planer: ANP Kassel

Projektdurchführung: Siegfried Weber, Bauamt der Stadt Hünfeld

11:20 Uhr Alte Schmiede Uttrichshausen, Talbrückenstraße 29, 36148 Kalbach

Die Alte Schmiede ist eine denkmalgeschützte Hofanlage von 1789. Herzstück der Anlage ist die gut erhaltene Schmiede. In den Jahren 2012 bis 2014 erfolgte die umfangreiche denkmalgerechte Sanierung: Das Fachwerk wurde aufwändig restauriert und die Gebäude auch energetisch saniert (Innendämmung). Heute wird die Anlage zum Wohnen, für einen kleinen Laden, eine Schneiderwerkstatt und für verschiedene handwerkliche Kurse, kulturelle Veranstaltungen oder auch Trauungen genutzt.

Planer: Eckehard Müller

Bauherren Familie Burkard

12:10 Uhr Landsynagoge Heubach, Friedensstraße 9, 36148 Kalbach – Heubach

Die ehemalige Synagoge in Heubach wird als Lernort, Museum, kulturelle Begegnungsstätte und Ort der Verständigung zwischen den Religionen genutzt. Im Zuge der umfangreichen Instandsetzungsarbeiten wurde das Gebäude in den Zustand zur Zeit der Synagogennutzung zurückversetzt. Historische Elemente und Einbauten wie Fenster, Türen, Treppe, aber auch Putze und Lehmgefache wurde gesichert, saniert oder exakt nach historischen Vorbildern neu erstellt. Das Projekt wurde 2007 mit dem Hessischen Denkmalschutzpreis ausgezeichnet. Träger ist ein Förderverein, der im Rahmen von Führungen, Lesungen, Konzerten oder Kinoabenden hohen Anteil am kulturellen Leben des Ortes hat.

Planer: Krieg + Warth Architekten, Eichenzell

Bauherrenvertreter: Hartmut Zimmermann, Vorsitzender des Fördervereins Landsynagoge Heubach e.V.

ca. 13:30 Uhr Rückkunft (Nähe Ohmstraße)